
These eins:

Die Linke wird gebraucht, wenn sie die Hoffnung auf eine bessere Gesellschaft für alle verkörpert. Die Themen für linke Politik liegen gewissermaßen „auf der Straße“.

Gesellschaftsbild

■ trifft voll und ganz zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft gar nicht zu

Der gesellschaftliche Wohlstand könnte viel gerechter verteilt sein



In der Gesellschaft gibt es nur ein Oben und Unten



Die Ellenbogenmentalität in der Gesellschaft bereitet mir Sorgen



Es gibt nach wie vor einen Zusammenhalt in der Gesellschaft



Die heutige Wirtschaftsweise ist auf Dauer nicht überlebensfähig



Kritik am kapitalistischen System führt uns nicht weiter, das sind nun einmal die Spielregeln



Auf Arbeitslose sollte ein stärkerer Druck ausgeübt werden



Momentan muss ich mich finanziell einschränken



Mein Leben ist ein ständiger Kampf



Ich glaube, auch in Zukunft meinen jetzigen Lebensstandard halten, wenn nicht sogar verbessern zu können



**Bevölkerungsbefragung,
Frühjahr 2022, n = 1.109
ausgewertete Fälle**

-
- **Große Mehrheiten sind überzeugt, dass sich der gesellschaftliche Reichtum gerechter verteilen ließe** (89 Prozent der Befragten stimmen der Aussage eher oder voll und ganz zu).
 - Man sorgt sich wegen verbreiteter Ellbogenmentalität (78 Prozent) und tendiert mit knapper Mehrheit zu einem dichotomischen Gesellschaftsbild, das nur noch oben und unten kennt (52 Prozent).
 - **Mehrheitlich glaubt man, dass das heutige Wirtschaftssystem auf Dauer nicht überlebensfähig ist (69 Prozent).**
 - Immerhin 46 % der Befragten sind aber auch der Meinung, die Kritik am kapitalistischen System führe nicht weiter.
 - Die Aussage, das eigene Leben sei ein ständiger Kampf, wird mehrheitlich abgelehnt (72 Prozent), und **73 Prozent der Befragten zeigen sich überzeugt, den eigenen Lebensstandard zumindest halten oder gar verbessern zu können.**

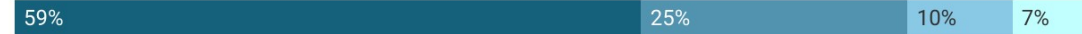
Einstellungen zum Klimaschutz

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu

Der Ausbau Erneuerbarer Energien (wie Solar- und Windkraft) ist sehr wichtig.



Der Klimaschutz in Deutschland geht zu langsam voran.



Die technologischen Möglichkeiten zum Schutz des Klimas müssen ausgeschöpft werden.



Technologischer Fortschritt wird nicht ausreichen, um das Klima wirksam zu schützen.



Technologien für den Klimaschutz verbrauchen oft mehr Ressourcen als sie einsparen.



Die Politik sollte der Wirtschaft strenge Vorgaben zum Schutz des Klimas machen.



Klimaschutz darf das Wirtschaftswachstum nicht beeinträchtigen.



Für den Schutz des Klimas bin ich bereit mehr Geld (z.B. für Kraftstoffe) auszugeben.



Kosten für den Klimaschutz belasten Menschen mit geringem Einkommen zu stark.



Source: H2Well Bevölkerungsbefragung 2022 • Created with Datawrapper

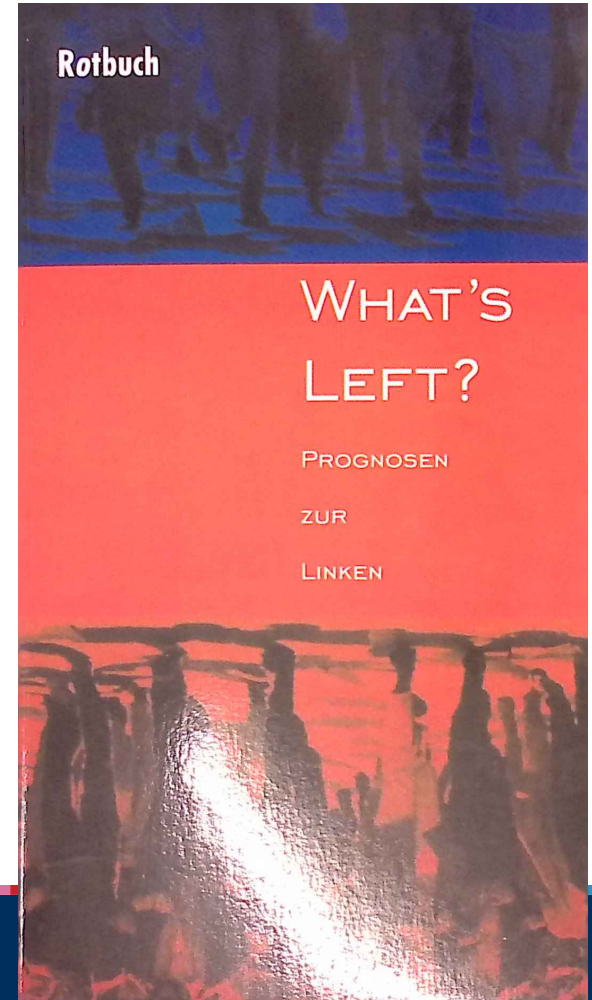
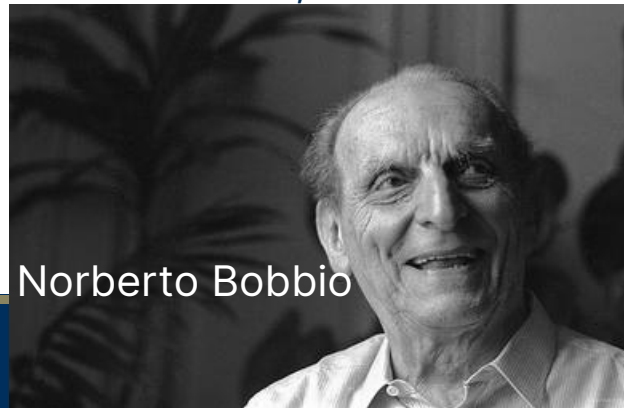
-
- Deutliche Mehrheiten sind der Ansicht, **der Klimaschutz in Deutschland gehe zu langsam voran** (84 Prozent);
 - **Fast alle halten den Ausbau erneuerbarer Energien für sehr wichtig (98 Prozent)**;
 - Drei Viertel meinen, die Politik solle der Wirtschaft strenge Vorgaben zum Schutz des Klimas machen;
 - Eine deutliche Mehrheit ist bereit, mehr Geld für den Schutz des Klimas auszugeben (75 Prozent).
 - Mehrheiten der Befragten (58 Prozent) meinen auch, der Klimaschutz dürfe das **Wirtschaftswachstum nicht beeinträchtigen** und vertreten die Ansicht, die Kosten für den Klimaschutz **belasteten Menschen mit geringen Einkommen zu stark (60 Prozent „voll und ganz“, 24 Prozent „eher“)**.

These zwei:

Die Perspektive gleichwertiger Lebensverhältnisse in Thüringen ist eine konkrete Utopie.

- Konkrete Utopien liefern keine Rezepte für die Garküche der Zukunft, sie erfordern das Denken des geschichtlich möglich Gewordenen. (einfügen: Portrait Ernst Bloch).
- Konkrete Utopie im Sinne Ernst Blochs beinhaltet weder eine Rückkehr zum utopischen Sozialismus der frühkapitalistischen Ära noch eine Abkehr von Wissenschaftlichkeit. Vielmehr geht es darum, in den bestehenden Gesellschaften Triebkräfte, Möglichkeitsräume und Ansatzpunkte zu entdecken, die über das Bestehende hinausweisen und eine künftige Gesellschaft als bessere Alternative erkennen lassen.

-
- Die Fähigkeit zur konkreten Utopie ist ein Wesensmerkmal der Linken. Ohne ihre utopische Berufung kann die Linke nicht links sein, denn sie wäre von der Rechten nicht zu unterscheiden. Das wirft die Frage auf wie sich Utopiefähigkeit mit der Notwendigkeit jeder politischen Bewegung vereinbaren lässt, an einem bestimmten Punkt ihrer Geschichte die Macht auszuüben, denn: „Das utopische Projekt ist per definitionem unrealisierbar“. (Norberto Bobbio, 1994)



These drei:

Der sozialökologische Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft ist zwingend nötig. Linke Politik bedeutet, verbreitete Ängste produktiv zu bearbeiten.

Beschäftigtenbefragung Thüringer Stahlwerk, Frühjahr 2024, n = 331.



Ergebnisse wirtschaftlicher Block

Ich stimme der Aussage...

voll und ganz zu
 eher zu
 eher nicht zu
 überhaupt nicht zu

1. In der Gesellschaft gibt es nur ein Oben und Unten.	27.7	42.3	23.3	6.7
2. Auf Arbeitslose sollte ein stärkerer Druck zur Arbeitsaufnahme ausgeübt werden.	59.8	32.6	6.3	
3. Momentan muss ich mich finanziell einschränken.	17.8	39.3	37.9	5
4. Mein Verdienst erlaubt mir, größere unvorhergesehene Ausgaben zu tätigen.	5.7	30.3	47.3	16.7
5. Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.	41.7	38	18.3	
6. Das Volk, und nicht die Politikerinnen und Politiker, sollten die wichtigsten Entscheidungen treffen.	48.8	29.8	16.6	4.7
7. In Deutschland darf man nicht mehr frei seine Meinung sagen, ohne Ärger zu bekommen.	38.8	35	13.9	12.2
8. Der Klimaschutz in Deutschland geht zu langsam voran.	9.8	18	44.1	28.1
9. Für den Schutz des Klimas bin ich bereit mehr Geld auszugeben.	23.8	37.1	36.4	
10. Klimaschutz darf das Wirtschaftswachstum nicht beeinträchtigen.	57.6	31.6	9.4	
11. Kosten für den Klimaschutz belasten Menschen mit geringen Einkommen zu stark.	53	32.8	11.8	
12. Ich ärgere mich über Umweltschützer, die mir vorschreiben, wie ich leben soll.	60.8	23.6	10.5	5.1
13. Die Politik sollte der Wirtschaft strengere Vorgaben zum Schutz des Klimas machen.	8.6	24.3	47.3	19.9
14. Ich habe Angst, dass ich durch den ökologischen Umbau der Wirtschaft meinen Arbeitsplatz verliere.	21.4	34.4	33.7	10.5
15. Durch neue digitale Technologien werden viele Arbeitsplätze überflüssig.	14.8	42.6	35.4	7.2
16. Computergesteuerte Maschinen und Roboter entlasten die Beschäftigten.	14.3	55.6	24.9	5.1
17. Künstliche Intelligenz (KI) in der Arbeit wird ein Werkzeug wie jedes andere.	15.9	40.5	32.9	10.7
18. Die Digitalisierung bringt viele neue Arbeitsplätze mit sich.	10.1	36.5	45.5	8
19. Robotik und Computer verschärfen den Stress in der Arbeit.	11.5	39	43.2	6.3
20. Erfahrungswissen in der Arbeit wird durch Künstliche Intelligenz (KI) weniger gefragt sein.	14.8	30.3	36.2	18.6

-
- Umschlagen der Stimmung – Krieg, Inflation, drohender Arbeitsplatz-/ Statusverlust.
 - Ähnlich: Auto- und Zulieferindustrie etc.

„Ja. Es muss was gemacht werden, um das Klima zu schützen, gell? Das ist nicht ganz verkehrt. Aber die Klimaaktivisten sind viel zu radikal und viel zu beschränkt auf den Individualverkehr. Das wird immer wieder Gegendruck erzeugen gegen diese Klimaaktivisten. Und ich sage: Nicht umsonst gibts überall die Aufkleber, die über dem Auspuff hängen. ›Fuck you, Greta!‹“ (Vertrauensmann Opel Eisenach).

Aufgaben linker Politik:

- Sicherheits- und Statusgarantien;
- Aufholen bei Löhnen und Gehältern, sonst weiteres Ausbluten;
- Vorausschauende Industrie- und Wirtschaftspolitik.
- Investitionen in die Zukunft: z. B. Wasserstoffwirtschaft, E-Mobilität etc.
- Zukunftsorientierte Migrationspolitik.

These vier:

Wir benötigen einen ökologischen bzw. einen nachhaltigen Sozialstaat. Thüringen sollte bei Mobilität, Wohnen, Bildung und Gesundheit zum Vorreiter werden.

- Umverteilung;
- Mobilität;
- Wohnen;
- Bildung;
- Gesundheit;

Der sozial-ökologische Umbau als Befreiungsprojekt, denn „wirklich frei sind wir erst, wenn wir Verantwortung „auch für das übernehmen, was wir erzeugen“ (Günter Anders, 1982, S. 369).

These fünf:

Große Veränderungen der öffentlichen Meinung sind binnen weniger Monate möglich. Es genügen 3,5 Prozent der Bevölkerung, die von etwa 20 Prozent unterstützt werden.

- Das Trennende nach hinten, **das Gemeinsame nach vorne** stellen;
- **Solidarische Distanz**; Grüne, SPD, BSW als politische Konkurrenten; FDP/CDU als rückwärtsgewandte Gegner; die **radikale Rechte als antidemokratische Kraft**.
- Dahin gehen, wo es weh tut;
- Persönlich überzeugen, dann ist vieles möglich!

Es gibt „viele, die halt auch aus Protest AFD wählen. Da mache ich immer meinen Lieblingspruch: „Hm (fragend), du wählst AFD“, „Ja“, „So, wie findest denn du mich? Findest du mich scheiße? Findest du mich gut oder so?“, „Ja, ich finde dich gut. Ich mag dich“, „Na ja, da finde ich es aber scheiße, dass du AFD wählst“, „Warum?“, „Na ja, ich bin lesbisch, ich lebe mit einer Frau in einer Beziehung. Was möchte die AFD? Die ist gegen Homosexuelle. Die möchte, dass die Frau wieder am Herd steht und am besten zehn Kinder kriegt und ein eisernes Mutterkreuz hat. Also bist du gegen mich. Also magst du mich doch nicht so. Also findest du mich überhaupt nicht cool“. Und da denken die Leute dann auch mal drüber nach, gell? Also ein paar habe ich da schon überzeugen können, dass die eben halt dann meinetwegen die Partei gewählt (lacht) haben, sage ich immer: „Wenn du nicht weißt, was du wählen sollst, wähle die Partei. Da machst du erstmal nichts falsch damit.“ (Gewerkschafterin, Opel Eisenach).

„Ganz oft habe ich Einzelgespräche geführt, auch während der Arbeit. Wie zum Beispiel mit dem Kollegen mit den Querdenker-Demos, habe ich wirklich gesagt: ‘Hier, ich möchte dich verstehen. Ich will es einfach nachvollziehen können. Warum tust du dir das an?’, und dann haben wir uns ruhig und vernünftig unterhalten. (Gewerkschafterin, Opel Eisenach)

Zum Schluss:

Zukunftsorientierte linke Politik ist eine Frage der Haltung. Nichts wollen die Leute in Thüringen weniger hören als die üblichen Geschichten von „abgehängten Ossis“. Deshalb gilt: „Kopf hoch!“ ist die Grundhaltung, die linke Politik vermitteln muss.

Abschiedsvorlesung

WHAT'S LEFT?

Prof. Klaus Dörre
Arbeitsbereich für
Arbeits-, Industrie- und
Wirtschaftssoziologie

27.6. 16:30 Uhr
Aula im Universitäts-
hauptgebäude

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Dörre, Klaus (2022): *Die Utopie des Sozialismus. Kompass für eine Nachhaltigkeitsrevolution* (2. Auflage) Berlin: Matthes & Seitz.



EE
Elgar

Klaus Dörre

Rethinking Socialism Compass for a Sustainability Revolution



RETHINKING SOCIOLOGY

Dörre, Klaus (2024): *Rethinking Socialism: Compass for a Sustainability Revolution*. Glos/Northampton: Edward Elgar Publishing.